

Mitteilung	4663/2017	Fachbereich 3 Herr Schlich
Zusätzlicher Bahnhofspunkt Mayen		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Forst und Klimaschutz Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft		

Information:

Am 04.01.2017 fand zwischen Vertretern der Stadt Mayen und der SPNV-Nord ein Termin in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Mayen statt um über den aktuellen Stand der Überlegungen zur Einrichtung eines zusätzlichen Bahnhofspunktes im Zuge der Stationsoffensive Rheinland-Pfalz zu informieren. Die Stadt Mayen hatte zunächst nur Kenntnis über eine entsprechende Presseanfrage im Nachgang zur Behandlung der Stationsoffensive in einer öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes SPNV-Nord.

In einer Ortsbegehung des SPNV-Nord im Vorfeld wurden die Standorte Mayen Brückentor und Mayen Mitte (Finstingenstraße) sowie die bestehenden Haltpunkte Mayen-West erstmalig in Augenschein genommen.

Daraus wurde ersichtlich, dass man eine Entscheidung zugunsten einer der möglichen Alternativen erst auf der Grundlage einer eingehenderen vergleichenden Variantenbewertung vornehmen kann.

In dem erstmaligen Gespräch am 04.01.2017 wurde den Vertretern der Stadt Mayen zunächst der Stand des Projektes „Stationsoffensive“ erläutert.

Mit dem in Betracht gezogenen Standort Mayen Brückentor könne erst im Jahre 2020 mit der Planung begonnen werden, sodass frühestens im Jahr 2024 an eine Realisierung zu denken ist.

Die Vertreter der Stadt Mayen erinnerten an einen zurückliegenden langwierigen Planungs- und Diskussionsprozess zu einem zusätzlichen Haltepunkt im Bereich der Finstingenstraße (Mayen-Mitte).

Aus Sicht der Stadt sei diesem Standort eindeutig den Vorzug zu geben, da sich dieser zum einen näher am Stadtzentrum befindet und zum anderen keine extreme Steigung wie am Standort Brückentor (Eich) vorhanden ist.

Bei der Wahl auf den Standort Finstingenstraße (Mayen-Mitte) würde die Stadt Mayen eine Personenunterführung präferieren, die gleichzeitig als Verbindung zum Heckenberg dient und nach Möglichkeit auch den zumindest einspurigen Fahrzeugverkehr zulassen würde.

Für die für den Bahndammdurchstich erforderlichen Rampen ist beidseitig der Bahnstrecke ausreichend Fläche vorhanden, welche sich im städtischen Eigentum befindet.

Der Zweckverband wird in Kürze eine Aufgabenstellung erarbeiten, auf deren Grundlage ein externes Büro eine Bewertung folgender Varianten vornehmen soll:

Variante 0

Es wird kein zusätzlicher Haltepunkt errichtet.

Neben der vorgesehenen Modernisierung des Bahnhofes Mayen-Ost ist mittelfristig in dieser Variante davon auszugehen, dass auch der Haltepunkt Mayen-West modernisiert werden muss.

Variante 1

Der Haltepunkt Mayen Brückentor wird neu errichtet, die beiden anderen Stationen bleiben vorerst erhalten. Sollte in Zukunft am Haltepunkt Mayen-West eine größere Investition erforderlich werden, wird im Vorfeld dazu ein Variantenvergleich zwischen der Modernisierung von Mayen-West und dem Neubau eines Haltepunktes Mayen-Mitte geführt und auf dieser Grundlage eine Entscheidung getroffen.

Variante 2

Am Standort Finstingenstraße (Mayen-Mitte) wird ein neuer Haltepunkt errichtet. Mit seiner Inbetriebnahme wird der bestehende Haltepunkt Mayen-West geschlossen, Mayen-Ost bleibt bestehen.

Diese drei Varianten sind von einem Gutachterbüro im Hinblick auf ihre technische Machbarkeit, voraussichtliche Kosten und dem jeweils damit verbundenen Nutzen (positive Effekte am Fahrgastmarkt) zu bewerten. Es ist beabsichtigt die Variantenuntersuchung von den Planungen DB im Zuge der Stationsoffensive zu separieren und zeitlich vorzuziehen, damit die Stadt Mayen die Stadtentwicklung frühzeitig auf den neuen Standort ausrichten kann.